

Prof. Dr. Christoph Kottmeier
Telefon 0721 608 6370 (Univ.)
07247 822801 (FZK)
Fax 07247 824742 (FZK)
email: ckottmei@imk.fzk.de
Karlsruhe, den 27.2.04

Hinweise zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

- Wenig Gebrauch des Passivs:
statt
Der Wind wird vor allem durch die Oberflächenrauigkeit und die thermische Stabilität beeinflusst.
besser
Vor allem die Oberflächenrauigkeit und die thermische Stabilität beeinflussen den Wind.
schreiben.
- Übermäßigen Gebrauch von Substantiven vermeiden; einfachen Satzbau mit Subjekt, Prädikat und Objekt vorziehen:
statt
Durch Überprüfung der Genauigkeit der Messung wurde festgestellt, daß die Fehler im Schwankungsbereich von ± 0.5 K lagen.
besser
Die Meßgenauigkeit wurde überprüft und ergab sich zu ± 0.5 K.
- Füllwörter und umständliche sowie stark bewertende Formulierungen vermeiden:
statt
Die Temperatur ist sowohl als Klimavariablen ganz besonders wichtig als auch für das Wohlbefinden des Menschen von ausschlaggebender Bedeutung.
besser:
Die Temperatur ist eine wichtige Klimavariablen und beeinflusst das Wohlbefinden des Menschen.
- Tautologien vermeiden:
statt
Das Verbindende und Gemeinsame der Ansätze ist, daß sie ... verwenden.
besser
Beide Ansätzen verwenden ...
- Oft gilt: „Was nicht geschrieben ist, kann nicht durchfallen.“
- Jedes Wort und jeder formulierte Satz muß eine mitteilenswerte inhaltliche Aussage enthalten. Sonst sollte es/er entfallen.
- In Bezug auf Abbildungen gilt dies auch:
statt
In Abb. 3.2 ist der Luftdruck in Abhängigkeit von der Höhe aufgetragen. Es zeigt sich, daß seine Änderung mit der Höhe geringer ist als es einer polytropen Atmosphäre entspricht.
besser
Der Luftdruck nimmt langsamer als in in einer polytropen Atmosphäre mit der Höhe ab (Abb. 3.2).
- Sätze nicht mit „Gleichung xyz ...“ oder „Abb. abc beginnen“.
- Abbildungen sind nach DIN 461 (Graphische Darstellung in Koordinatensystemen) anzufertigen.
- Physikalische Gleichungen sind nach DIN 1313 (Schreibweise physikalischer Gleichungen in Naturwissenschaft und Technik) zu formulieren (beachten Sie vor allem Zahlenwertgleichungen)

- Es sind ausschließlich SI-Einheiten zu benutzen (z.B. DIN 1358 Meteorologie und Geophysik, Formelzeichen).
- Fehlerangaben sollen sich an DIN 1319 (Grundbegriffe der Meßtechnik) orientieren.
- Sprachvermischung vermeiden, englische Begriffe sind nicht präziser als deutsche:
statt
Der rms-Fehler des first guess nach der least-squares-Methode beträgt 3 m/s, wobei ein bias von -2 m/s zu berücksichtigen ist.
besser
Der mittlere quadratische Fehler wird nach der Methode der kleinsten Quadrate abgeschätzt. Er beträgt 3 m/s, wobei eine mittlere Abweichung von 2 m/s zu berücksichtigen ist.